Stadt Boizenburg/Elbe

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungstermin:	**Dienstag, den 17.09.2019**
Sitzungsbeginn:	**18:30 Uhr**
Sitzungsende:	**Uhr**
Ort, Raum:	**Rathaus, Rathaussaal (EG)**

Sitzungsnummer: **FA/007/2019**

Anwesend sind:

Vorsitz
Herr Norbert Stern
Stadtvertreter/in
Frau Hannelore Basedow
Herr Heino Kühl
Herr Gregor Kutzner
sachkundige/r Einwohner/in
Herr Dennis Scheuten
Verwaltung
Frau Karin Corinth
Herr Jörn Pamperin

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
3 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 20.08.2019
4 Bericht der Verwaltung
5 Einwohnerfragestunde
6 Anfragen
7 Finanzstatus, wesentliche Abweichungen vom Haushalt
8 Antrag auf Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung: Montagekosten für das Spielgerät (Ehm-Welk-Spielplatz)
Vorlage: 138/19/30
10 Wiederherstellung der Öffentlichkeit
11 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
12 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Stern eröffnet die Sitzung um 18.30 Uhr und stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde. Der Ausschuss ist mit fünf Mitgliedern beschlussfähig. Herr Kühl wird von Frau Baar-Scholz vertreten.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge gestellt.

Abstimmungsergebnis: 5/0/0

zu 3 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 20.08.2019

Es werden keine Änderungen beantragt.

Abstimmungsergebnis: 4/0/1

zu 4 Bericht der Verwaltung

Herr Pamperin berichtet, dass die Planer des Grundschulzentrums voraussichtlich Anfang Dezember mit den Kostenberechnungen fertig werden (telefonische Auskunft).
Dies ist für den Versand des Haushaltsentwurfes 2020 terminlich ungünstig, da der Entwurf die Beträge für das neue Grundschulzentrum enthalten soll. Ohne Kostenberechnung sind die Beträge nicht ansatzfähig für 2020. Die Verwaltung wird den vollständigen Haushaltsentwurf somit wohl erst im Januar 2020 vorlegen können, dies wurde auch schon so im Hauptausschuss und im SKJS berichtet.

Weiterhin sind die Zahlen aus dem neuen FAG 2020 derzeit noch unklar, insbesondere die neue Infrastrukturpauschale (diese kann wohl auch nicht investiv für Unterhaltung verwendet werden). Der Haushaltserlass des Ministeriums für Inneres und Europa wird nicht - wie in den Vorjahren - Anfang Oktober vorliegen. Drei Fraktionen der Stadtvertretung hatten diesbezüglich kürzlich ein Schreiben an die Fraktionen des Landtages unterzeichnet.

Die Aufnahme eines Investitionskredites ist noch nicht erforderlich, da derzeit der Abfluss der Finanzmittel nur zögerlich erfolgt. Dies liegt im Wesentlichen an den investiven Auszahlungen, die Mindererträge aus Gewerbesteuer von ca. 400 T€ können durch Minderausgaben kompensiert werden.

Allerdings ist laut Mittelfristplanung ab 2020 mit hohen Darlehensaufnahmen zu rechnen, die durch die geplanten Investitionsauszahlungen bedingt sind. Laut einer ersten Hochrechnung würde in 2020 auch ohne das Grundschulzentrum eine Aufnahme eines Investitionskredites 2020 erforderlich sein, so dass die Haushaltssatzung 2020 nach derzeitigem Stand genehmigungspflichtig sein würde.

Herrn Scheuten ist die Vorlage des Entwurfes des Haushaltes 2020 im Januar zu spät, er befürchtet weitere Verzögerungen bis zur Genehmigung. Herrn Stern ist dies auch zu spät. Er plädiert dafür, alles Bekannte einzuarbeiten und dann so schnell wie möglich die Änderungen durch das Grundschulzentrum im Entwurf nachzupflegen. Die vorläufige Haushaltsführung soll so kurz wie möglich sein.

Herr Pamperin erwidert, dass ohne Grundschulzentrum der Entwurf 2020 noch nicht „beratungsreif“ ist. Im November liegen noch nicht alle Unterlagen zum Haushaltsentwurf 2020 vor, die vollständigen Unterlagen können voraussichtlich erst zum Januar 2020 an alle verteilt werden. Erst wenn die Kostenberechnung der Planer da ist, können die gesetzlich geforderten Angaben im Haushalt bzw. Vorbericht gemacht werden (Investitionszeitplan, Mittelabflüsse, Baukosten usw.).

Frau Baar-Scholz weist darauf hin, dass weitere Zeitverzögerungen auftreten, wenn die Grundschulplaner erst später als Anfang Dezember fertig werden sollten.

Herr Stern plädiert dafür, dass die Fraktionen frühzeitig ihre Wünsche für den Haushalt 2020 beraten und bei der Stadt anmelden. Verzögerungen bei Baumaßnahmen aufgrund später Haushaltsgenehmigungen müssen vermieden werden. Unter Umständen muss ein Nachtragshaushalt gemacht werden, wenn die Unterlagen zum Grundschulzentrum später kommen sollten. Wichtig ist, dass der Bürgermeister auch Kontakt mit den Grundschulplanern aufnimmt, um die Planungen zeitlich zu beschleunigen.

Weiter berichtet Herr Pamperin, dass derzeit die Zinsen für Investitionskredite weiter sinken. Insbesondere wenn Frau Lagarde in Kürze voraussichtlich den Posten der EZB-Präsidentin übernimmt, wird sie wohl die Politik der Niedrigzinsen weiterführen. Bisher wurde unter dem Präsidenten Draghi eine historisch niedrige Zinspolitik eingeleitet. Natürlich könnte es sein, wenn die USA im Iran militärisch aktiv würden, dass dann die Zinsen und der Ölpreis stark ansteigen könnten.

zu 5 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohnerinnen oder Einwohner anwesend.

zu 6 Anfragen

Frau Baar-Scholz fragt nach, ob für die Räume der neuen Bibo in der Königstraße die Miete ab dem 01.05. gezahlt wurde und die Räume aber noch nicht genutzt werden?
Herr Pamperin bestätigt dies, der Umzug begann gestern am Montag.

Weiter fragt sie, ob der Bürgermeister heute mit dem Vermieter des Gebäudes deswegen ein neues Datum für den Mietbeginn vereinbart hat?
Darüber ist Herrn Pamperin nichts bekannt.

Weiter fragt Frau Baar-Scholz, wann die offizielle Übergabe der Räumlichkeiten erfolgt ist (mit Übergabeprotokoll)?
Diese Anfrage leitet Herr Pamperin an das GLM weiter.

Frau Baar-Scholz fragt weiter, ob es richtig ist, dass die Miete im Mietvertrag mit Umsatzsteuer ausgewiesen wird, da die Bibo umsatzsteuerfreie Erträge erzielt (und somit nicht vorsteuerabzugsberechtigt ist)?

Herr Pamperin geht davon aus, dass der Vermieter den Mietvertrag von seinem Steuerberater hat prüfen lassen, wird dies aber klären.
(Anmerkung zum Protokoll: Die Umsatzsteuer wurde zu Unrecht im Mietvertrag ausgewiesen, der Vertrag muss korrigiert werden.)

Herr Scheuten hat eine Frage zu der verteilten Übersicht über die jährlichen Nutzungen der Sportstätten durch die einzelnen Vereine. Seiner Ansicht nach sind die Nutzungszeiten und damit auch die Entgelte zu gering.
Diese Anfrage leitet Herr Pamperin an das GLM weiter.

Ebenfalls möchte er gern den Hallenbelegungsplan dazu mit erhalten.

Herr Stern fragt nach den Beträgen für die Nutzung des Gymnasiums.

(Anmerkung zum Protokoll: Es werden ca. 29 T€ im Jahr vom Landkreis für die Nutzung des Gymnasiums gezahlt.)

Herr Scheuten möchte gern die Abrechnung der Feuerwehrgebühren übersandt bekommen.

zu 7 Finanzstatus, wesentliche Abweichungen vom Haushalt

Dazu gibt es keine Fragen.

zu 8 Antrag auf Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung: Montagekosten für das Spielgerät (Ehm-Welk-Spielplatz)
Vorlage: 138/19/30

Frau Baar-Scholz fragt nach den Anschaffungskosten für das Spielgerät.
(Anmerkung zum Protokoll: Die Anschaffungskosten betrugen brutto 11.384 €)

Frau Basedow fragt, warum die Aufstellung des Spielgerätes so lange gedauert hat. Laut Herrn Pamperin ist der zuständige Sachbearbeiter seit einigen Monaten nicht im Dienst.

Herr Stern möchte wissen, warum es im letzten Jahr nicht gleich nach Lieferung aufgebaut wurde.

Beschlussvorschlag:
Der Hauptausschuss beschließt am 23.09.2019 die Genehmigung einer überplanmäßigen investiven Auszahlung in Höhe von 6.580,60 Euro für die Montagekosten eines Spielgerätes (Ehm-Welk-Spielplatz). Deckungsquelle ist das Produkt 2.1.1.03.000 „Planungskosten für das Grundschulzentrum".

Abstimmungsergebnis: 4/0/1

zu 10 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Herr Stern stellt die Öffentlichkeit wieder her.

zu 11 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3

Es gab keine Beschlüsse im nicht öffentlichen Teil.

zu 12 Schließen der Sitzung

Herr Stern schließt die Sitzung um 19.15 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Datum: 02.10.19

Karin Corinth
Protokollführer/in

Norbert Stern
Ausschussvorsitzende/r